

Selbstverpflichtungserklärung für Mitarbeiter*innen Spielmobil

Name Mitarbeiter*in: _____

Als Mitarbeiter*in des Spielmobiles erkläre ich, dass

- ...ich mich nach dem vereinbarten Verhaltenscodex richte. Das bedeutet,
 - o dass ich ggü. Kindern und Jugendlichen sowie meinen Kolleg*innen eine respektvolle Sprache wahre. Hierbei hat eine sexistische, homophobe, antisemitische, ableistische, rassistische, fettfeindliche oder jegliche andere diskriminierende Sprache keinerlei Raum.
 - o Dass ich gegenüber den Kindern und Jugendlichen einen grenzachtenden und respektvollen Umgang pflege und ihre Intimsphäre und persönlichen Grenze respektiere.
 - o dass ich mir des Machtgefälles der Kinder und Jugendlichen ggü. uns Mitarbeiter*innen bewusst bin und demnach mein Handeln reflektiere.
 - o dass ich den Kindern und Jugendlichen stets die Choice-, Voice- und Exit-Optionen ermögliche.
 - o Dass ich stets die Persönlichkeitsrechte der Kinder und Jugendlichen wahre und diese auch bei Sanktionen nicht verletzt werden.
 - o Dass es weder private Kontaktaufnahmen noch materielle Zuwendungen ggü. den Kindern und Jugendlichen meinerseits gibt.
 - o dass Partizipation Grundbaustein meiner Arbeit ist und ich stets die Weiterentwicklung und Demokratiebildung der Kinder und Jugendlichen im Fokus habe.
- Ich mein Handeln stets reflektiere, um die entsprechende Handlungssicherheit zu erwerben und zu erhalten.
- ich Konflikte und Auffälligkeiten offen anspreche und ich wahrgenommene Missachtungen der Kinderrechte und Grenzverletzungen im Sinne des § 72a SGB VIII (s.u.) den beteiligten Einrichtungen melde.
- ich mich mit den Inhalten dieser Selbstverpflichtung auseinander setze, ich mich über die Thematik Kinderschutz informiere sowie an den regelmäßigen Fortbildungen zu diesem Thema teilnehme.

Zudem nehme ich zur Kenntnis, dass die oben genannten Punkte ein zentraler Bestandteil zur Stärkung des Persönlichkeitsschutzes und der Kinderrechte der Jugendförderung sind.

Ich erkläre weiterhin, dass gegen mich kein Verfahren wegen einer Straftat (StGB) im Bereich Sexualdelikte nach § 72a SGB VIII vorliegt.

Sollte jemals ein solches Verfahren gegen mich stattfinden, so verpflichte ich mich zur sofortigen Meldung an die Jugendförderung.

Ort, Datum

Unterschrift Mitarbeiter*in

Zusatz (Innerhalb von zwei Wochen nach obiger Unterschrift zu erfüllen):

Der einrichtungsspezifische Verhaltenskodex wurde mir übergeben und durch die hauptamtliche Mitarbeiter*in _____, am _____ mit mir zusammen durchgearbeitet.

Ein spezifischer Einarbeitungsplan, für den Zeitraum _____ bis _____, wurde mit mir hierbei ebenfalls erstellt.

Ort, Datum

Unterschrift Mitarbeiter*in

Erfasste Straftatbestände des StGB durch den § 72a SGB VIII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen)

§ 171 Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht

§ 174 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen

§ 174a Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen

§ 174b Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung

§ 174c Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses

§§ 176 bis 176b Tatbestände des sexuellen Missbrauchs von Kindern

§§ 177 bis 179 Tatbestände der sexuellen Nötigung und des sexuellen Missbrauchs

§ 180 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger

§ 180a Ausbeutung von Prostituierten

§ 181a Zuhälterei

§ 182 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen

§ 183 Exhibitionistische Handlungen

§ 183a Erregung öffentlichen Ärgernisses

§§ 184 bis 184c Verbreitung, Erwerb und Besitz pornografischer Schriften

§ 184d Zugänglichmachen pornografischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien; Abruf kinder- und jugendpornografischer Inhalte mittels Telemedien

§ 184e Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornografischer Darbietungen

§ 184f Ausübung der verbotenen Prostitution

§ 184g Jugendgefährdende Prostitution

§ 184i Sexuelle Belästigung

§ 201a Abs. 3 Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen

§ 225 Misshandlung von Schutzbefohlenen

§§ 232 bis 233a Tatbestände des Menschenhandels

§ 234 Menschenraub

§ 235 Erziehung Minderjähriger

§ 236 Kinderhandel